



**wei .**

-

[  
las ich letztens. Bauch und Literatur und: ich erwarte; darüber kann ich nachdenken.

Feigling. sag's ehrlich. okay:

wei .

\_\_\_\_\_ kapiert es.

es gibt keine Lyrik  
es gibt keine Prosa

... das 'r' ist es / und nur dann, ansatzweise [ an, Sätze, wei ]

-

Erwartung : Verweigerung der Literatur

Strohhalmpflücken

Überraschungen

-----  
Hallo purpur,

spannst du fein die Kontraktiven von Da und nicht\_Da auf; sind wir es, was wir durch den dörren Strohalm  
süffeln, müssen wir uns doch immer die Frage stellen, soll sich Leben bewegen oder fällt der Spaten wie eine

Guillotine auf den Hals des Hamsters ...

hat mich dein rauriges Gedicht zu folgenden Gedanken [ in Bindung zum Text ] inspiriert.

-

Strohhalmpflücken

Das Stoppelfeld liebt's stopplig , liebt das Stroh am dörr\_  
Halm. Suckeln / Lyrik-Holz will wabbeln Worte iglig um  
drum den Popel krumm bis Axt das Stück Pappl geformt



**wei .**

oh Wunder, bist gewiss eins. Zündelt eine Lunte grindig  
an der Denkleine lang solange der text.Floh wummt tut's

oh Freud / zum Zaubertal hinunter sich dann aufbäumt,  
was'n Baum. Wärs Zauberei aus Korken / kaum hat sie  
den Latschen geschnürt ist der Teig bereit zum ich.Quill

wächst und wächst, ballt und beult dahin ganz still bläst  
sich der Luftballon auf, will's, explodiert in quall.Splitter;

auch der Worttanz hin, feixt Rumpelstiel \_\_ Palim Palim.

-

purpur, dir wieder ein fröh\_Tschüss, Stimmgabel ...

-

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).